

Nationale Statistik 2020 der Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung (MVB) ist eine zentrale Anlaufstelle für Familien, ein niederschwelliges und flächendeckendes Angebot der frühkindlichen Gesundheitsförderung und Prävention. Mit der Statistik zu den Beratungen und beratenen Familien liefert der Schweizerische Fachverband Mütter- und Väterberatung Zahlen und Fakten zum Angebot. Die Statistik 2020 – im ersten Jahr der Covid-19 Pandemie – ist erstmals eine nationale Erhebung mit Daten aus allen Sprachregionen.



SCHWEIZERISCHER FACHVERBAND
MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Wer wirkte mit?

60 MVB-Organisationen
aus allen Sprachregionen (entspricht einer Rücklaufquote von 61%).¹

Die MVB steht Familien mit Kindern bis zum 5. Geburtstag in der ganzen Schweiz offen, kostenlos und vertraulich. Mütter- und Väterberatende sind **ExpertInnen für die frühe Kindheit**.

Sie beraten Eltern rund um die Gesundheit, Entwicklung und Erziehung des Kindes und unterstützen sie in ihrer Rolle, auch in herausfordernden Momenten.

Wer wurde beraten?

Hochgerechnet auf alle Organisationen im Jahr 2020:
344'440 Beratungen

für **52'975 Familien**
mit **95'484 Kindern**

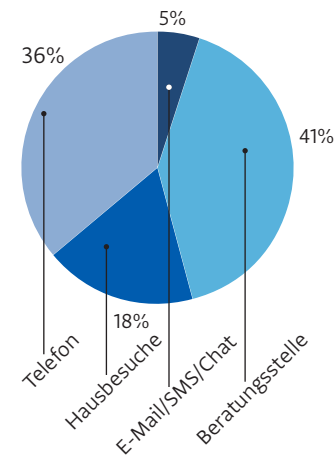
4.4 Wochen alt
waren die Kinder im Schnitt beim Erstkontakt zu den Familien.

86% der Familien
wurden nach der Geburt aktiv kontaktiert und über das Angebot informiert.

57% der Familien
nahmen im 1. Lebensjahr des Kindes mindestens eine Beratung in Anspruch.

Wie wurde beraten?

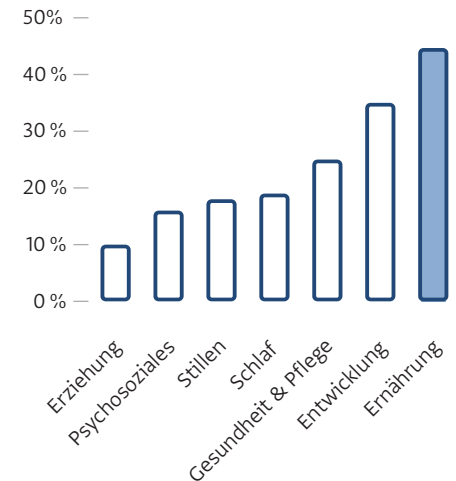
«**Corona-Effekt**»: deutlich mehr Beratungen per Telefon/Video.



Trotz Einschränkungen blieb die **Anzahl Hausbesuche konstant**.

Auch um belastete Familien zu erreichen bleibt die **aufsuchende Beratungsarbeit zentral**.

Was waren die Themen?




¹Die Organisationen der Mütter- und Väterberatung wurden eingeladen, ihre anonymisierten Daten zu liefern (insgesamt 98 Organisationen).

Fortsetzung

Wer wirkte mit?

Weitere Informationen zur MVB:

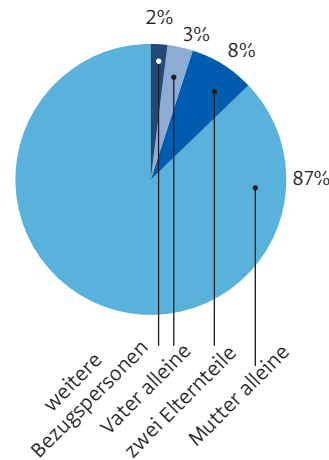
 [Konzept und Leistungsportfolio](#)

 [Anbieter und Strukturen der MVB in der Schweiz](#)

Der SF MVB ist der nationale Fachverband der Mütter- und Väterberatung und vereint rund 400 Fachpersonen und Organisationen. Wir stehen für eine nachhaltig wirkende Gesundheitsförderung und Prävention in der frühen Kindheit und setzen uns für das Wohl von Kind und Familie ein. Zusammen mit unseren Mitgliedern engagieren wir uns für die Qualität und Professionalität in der Mütter- und Väterberatung.

Wer wurde beraten?

Beratene Personen:



70% der Beratungen erfolgten im 1. Lebensjahr des Kindes

Wie wurde beraten?

Mütter

nutzten etwa gleich häufig die Telefonberatung (40%) und die Beratung vor Ort (42%).

Väter

fragten viel häufiger eine Telefonberatung nach (63%), als die Beratungsstelle aufzusuchen (25%).

95% der Beratungen fanden in der Lokalsprache statt.

Nur bei 1% konnte auf Dolmetscherdienste zurückgegriffen werden, obwohl bei 4% die Verständigung schwierig war.

Was waren die Themen?

Oft werden in einer Beratung bei der MVB verschiedene Themen aus dem familiären Alltag vertieft.

Auch 2020 wurde am häufigsten zur **Ernährung, Entwicklung und Gesundheit des Kindes** beraten.

Die MVB in der Corona-Pandemie: Einschränkungen vor allem im ersten Lockdown

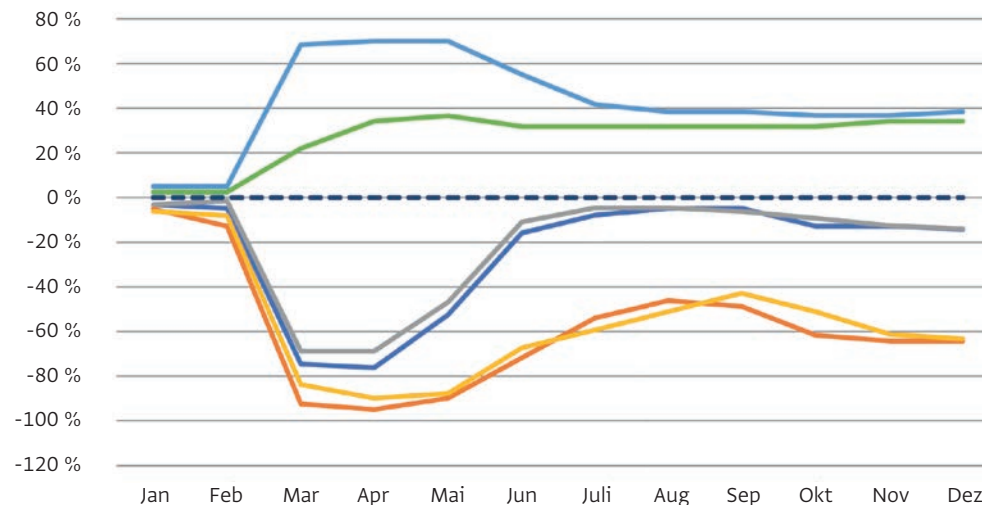
Der SF MVB führte begleitend zur Statistikerhebung eine Umfrage durch dazu, wie das Angebot in den MVB-Organisationen aufgrund der Corona-Pandemie angepasst wurde. Die stärksten Einschränkungen erfolgten im Frühjahr 2020 mit Beginn der ausserordentlichen Lage, als angesichts des neuen Virus grosse Verunsicherung herrschte und die Schweiz sich schon mitten in der «ersten Welle» befand.

Wie wurde das Angebot aufgrund der Pandemie angepasst?

Parallel zu den coronabedingten Einschränkungen in den Beratungsstellen vor Ort wurden andere Kanäle ausgebaut.

Die **Telefonberatung** wurde von rund 69 % der befragten Organisationen im März bis Mai 2020 ausgebaut und auch danach erweitert fortgeführt. Über ein Drittel der Befragten nahmen im Frühjahr 2020 **Videoberatung** neu ins Angebot auf und behielten diese auch bei.

Die Pandemie und ihre Begleitumstände sind für viele Familien herausfordernd und führten auch zu Überforderung und Isolation. Die Information der Familien über das Ihnen zur Verfügung stehende Unterstützungsangebot und die proaktive Kontaktaufnahme zu den Familien bleiben daher auch zentral.



Grafik (SF MVB): Anpassungen im Beratungsangebot der Organisationen 2020

